



HAUS DER GENERATIONEN

Internationaler Bund
Verbund Brandenburg
HAUS DER GENERATIONEN
Lindenallee 12
15366 Hoppegarten

Fon: 03342 – 422 44 72

Fax: 03342 – 30 71 24

Sachbericht über die Mittelverwendung aus dem Zuschuss
der Gemeinde Hoppegarten
im Jahr 2012

Gemeinwesen- und Vereinsarbeit im HAUS DER GENERATIONEN

Das Jahr 2012 war geprägt durch einen größeren Umfang an Nutzungen des Hauses in der gesamten Gemeinwesenarbeit. Es wurden 10.925 Besucher bei 481 Veranstaltungen registriert. Das Haus war neben den Festterminen von Montag bis Freitag an 27 Wochenenden 2012 für öffentliche und private Veranstaltungen geöffnet. Den Einwohnern der Gemeinde wurden 6 öffentliche Veranstaltungen angeboten, die von den 900 anwesenden Besuchern sehr positiv bewertet wurden. Gleichzeitig wurde der Ausbau vorhandener Angebote des Hauses als Standort für Gemeinwesen- und Vereinsarbeit vorangetrieben. Davon zeugen die Absicherung und Sicherstellung von 176 Beratungen, Schulungen, Sitzungen der Gemeindeverwaltung, der Parteien und Vereine im Haus der Generationen. Hinzu kommen 306 wöchentliche und vierzehntägige festen Termine, wie der Unterricht der Musikschule Märkisch Oderland, die Chorproben des AWO Männerchors und des gemischten Chores Hoppegarten e.V., die Veranstaltungen der Weight Watchers mit gestiegenen Besucherzahlen, des Tanzkurses als auch die Beratungen des Jugendamtes, der Schiedsstelle, der Rentenberatungsstelle der Gemeinde und die Spielgruppe.

Ganz im Sinne unseres Hauses trafen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zu 3 Jahren zu einer Spielgruppe zwei Mal in der Woche und verbringen eine frohe Zeit bei uns. Außerdem wurden 22 Privatfeiern für 753 Gäste zu großer Zufriedenheit organisiert und durchgeführt.

Zur Steigerung der Attraktivität und Gewährleistung der Ordnung und Funktionstüchtigkeit des Hauses der Generationen wurden mit besonderer Unterstützung von 2 Ehrenamtskräften und durch die Gewerke des Förder- und Integrationszentrums Neuenhagen ständig Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten im und am Gebäude durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit dem Bürgermeister Herrn Knobbe und seinen Mitarbeitern, war außerordentlich positiv für die Erhöhung der Ausstrahlungskraft des Hauses in der Gemeinde Hoppegarten.

1. Veranstaltungen und Beratungen

Betrachtet man die Veranstaltungen im Detail, die wir unseren Bürgern angeboten haben, so fanden 2012 die KabarettDarbietung des Sündikats, die Lesungen von Peter Ensikat, die Himmelfahrtsfeier, die 100 Jahresfeier der Villa Kessler und der Weihnachtsmarkt großen Zuspruch durch die Bürger. Die Gäste und Zuschauer kamen aus Strausberg, Altlandsberg, Neuenhagen und Berlin, was darauf schließen lässt, dass

der Gemeindesaal und das Haus der Generationen Hoppegarten einen guten Namen in Märkisch Oderland haben.

Im Haus der Generationen werden die Veranstaltungen der Vereine, der Gemeinde, der Parteien zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter abgesichert. Die AWO Hoppegarten ist mit 17 Veranstaltungen, wie z.B. Tanz, Musik, Kabarett, Lichtbildervortrag und Sitzungen unser ständiger Gast.

Unter der Leitung von Frau Dr. Dau traf sich in regelmäßigen Abständen die Ortsgruppe des NaBu e.V., um nachhaltige Handlungsrichtlinien, ökonomisch wie auch ökologisch, für die Gemeinde zu erarbeiten.

Die Parteien nutzten 18 Mal die Räumlichkeiten des Hauses zu Beratungen und öffentlichen Veranstaltungen. Der Bürgermeister und die Ausschüsse der Gemeindevertretung führten 22 Sitzungen im Haus durch. Der Ortsbeirat Hoppegarten tagte 9 mal bei uns. Es fanden 2 Trauungen im Hause statt. Vertreter der Gemeinde und des IB nutzten das Haus 3 Mal für Schulungsveranstaltungen und Seminare.

Öffentliche Veranstaltungen im HdG und Gemeindesaal gingen von 7 im Jahre 2011 auf 6 2012 zurück, aber eine gute Vorbereitung in Organisation und Werbung führte dazu, dass die Wirtschaftlichkeit weiter stieg.

6 Weihnachtsfeiern erfreuten unsere Gäste zum Jahresausklang.

Hervorhebenswert ist die Himmelfahrtsfeier, die wieder große Resonanz bei unseren Besuchern fand.

3 Ausstellungen von Künstlern unserer Umgebung im Haus der Generationen fanden Anklang bei unseren Besuchern. Erfolgreich wurde der 8. Kleine Hoppegartener Weihnachtsmarkt mit dem Förderverein der Lenné Schule auf dem Gelände des Rathauses, im Foyer des Gemeindesaales und dem Haus der Generationen in enger ausgezeichneter Zusammenarbeit mit Herrn Eißrig vom Volksfesteverein Hoppegarten e.V. und der AWO durchgeführt. Es wurden 22 Stände für Aussteller zur Verfügung gestellt. Musik- und Kulturprogramme fanden mit großem Interesse bei unseren Zuschauern im Gemeindesaal statt. Etwa 500 Besucher zeigten sich zufrieden mit den Angeboten und wünschen sich 2013 den „9. Kleinen Weihnachtsmarkt.“

Bei den 22 Privatfeiern begrüßten wir 753 Gäste, die mit großer Zufriedenheit Dank sagten.

Die Beratungen des Seniorenbeirates, des Herrenhaus e.V. und des Schlossvereins wurden weiterhin als wichtige Partner im Haus der Generationen gesehen.

Im Zuge der neu hinzugewonnenen Veranstaltungen und der höher frequentierten Nutzung des Hauses, stieg auch die Anzahl der Gäste und Besucher. Die Veranstaltungen liegen jetzt während der Woche deutlicher in den Nachmittagsstunden bis in die späten Abendstunden, wöchentlich nutzten 210 Besucher das Haus.

2. Die Kinder- und Jugendarbeit im HAUS DER GENERATIONEN

Auch im Jahr 2012 lagen die Arbeitsschwerpunkte im Kinder- und Jugendbereich, wie in der Kooperations- und Zuwendungsvereinbarung vereinbart, in der offenen und projektbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 21 Jahren, in der aufsuchenden Arbeit im Sozialraum an den Orten Wohngebiet Jahnstraße, Bolzplatz Birkenstein und dem Aldi- und Rewe-Parkplatz sowie im Ausbau der Zusammenarbeit mit Partnern.

In diesem Jahr konnte eine Bedarfsverschiebung verzeichnet werden, nach der zunehmend jüngere Besucherinnen und Besucher die Angebote des Kinder- und Jugendbereiches nutzten und die Zahl der älteren Jugendlichen, die den Jugendclub bisher frequentierten rückläufig war. Diese Verschiebung ist unter anderem auf den Einstieg in die Ausbildung und erhöhte Anforderungen im schulischen Bereich der Jugendlichen zurück zu führen. Sowohl im Kids Club als auch in der Kinder-Kunst AG hat sich eine relativ konstante Gruppe gebildet. Außerdem ist eine Zunahme von Kinder-Geburtstagsfeiern zu verzeichnen. Das gute Klima, was sich durch ein lebendiges und durchweg positives Miteinander auszeichnet, konnte auch in diesem Jahr gehalten werden.

Räumlich mussten wir in diesem Jahr leider einige Einbußen hinnehmen, da ein Schimmelpilz unseren Kinder- und Jugendbereich auf den Billard-Raum, das Büro und die Außenflächen schrumpfen ließ. Bis zur Abklärung des Problems mussten der Bastelraum im Sommer und der Tischtennis-Fernsehraum im Herbst bis auf Weiteres geschlossen werden. Dieses Problem ist der Gemeinde seit Mitte 2011 bekannt. Um vor allem den beliebten Kids-Club, die Kunst-AG und die Kindergeburtstage weiterführen zu können, zogen wir für diese Angebote in die Räumlichkeiten der 1.Etage, die uns in Absprache mit Herrn Schlüter natürlich bereit gestellt wurden.

2.1 Die offene und aufsuchende Jugendarbeit

Insgesamt haben 2023 Kinder und Jugendliche die diversen Angebote genutzt. Eine neue kleine Gruppe von ca. 8 Lückekindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren verbringt ihre freie Zeit im HAUS DER GENERATIONEN mit Billard-, Kicker-spielen, zum Filme schauen, Gesellschaftsspiele spielen und zum und mit gemeinsamen Gesprächen. Viele der Lückekinder und Jugendlichen nutzte die Zeit im HAUS DER GENERATIONEN vor allem auch für Gespräche mit mir. Sie suchten sich Rat und Unterstützung bei schulischen und familiären- und freundschaftlichen Sorgen und Problemen.

Weiterhin wurden verschiedene Aktionen wie Kinobesuche, Billard- Tischtennis- und Kicker-Turniere, Spiele- und Filmabende, Bowling, Schlittschuhlaufen und Grillpartys durchgeführt.

Eine gute Zusammenarbeit bestand 2012 auch wieder mit der Jugendwerkstatt Hönow und dem Schulsozialarbeiter der Lenné - Oberschule. In regelmäßigen Abständen fuhren wir gemeinsam alle bekannten Treffpunkte von Jugendlichen im Ort ab. Die dort angetroffenen Kinder und Jugendlichen sind uns gegenüber sehr aufgeschlossen und es ist leicht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

2.2 Projektarbeit und Arbeit mit Partnern der Jugendarbeit

Im Rahmen der offenen und projektbezogenen Arbeit wurden für die verschiedenen Altersgruppen, die den Kinder- und Jugendbereich im HAUS DER GENERATIONEN nutzen, diverse Veranstaltungen angeboten:

Altersgruppe 7 bis 12 Jahre

- Kids-Club: mittwochs mit Hausaufgabenbetreuung und einem vorbereiteten Tagesangebot zu unterschiedlichen Themen
- Ferienangebote in den Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien
- Lesungen in Kooperation mit Fr. Rohloff
- eine Faschingsparty mit verschiedenen kulinarischen Angeboten
- Kindergeburtstage mit einem Bastelangebot, Kakao und Kuchen und Spielen
- Kunst-AG für experimentierfreudige Kinder ab 6 Jahren

Altersgruppe 12 bis 21 Jahre

- Ferienangebote in den Oster-, Sommer-, und Herbstferien für Lückekinder (12 bis 14 Jahre)
- Billard-Turniere
- Bowling
- Spiele-Abende
- Kino-Klub mit monatlichen Besuchen im Kino
- Gesprächsrunden zu Themen wie Kosmetik, Arbeit der Polizei, Nationalsozialismus sowie Drogen- und Alkoholkonsum und Kreativangebot in Kooperation mit dem Barnimer Jugendweihe e.V.
- Klub Kreativ am Donnerstag mit verschiedenen Aktionen wie Bastelnachmittagen oder Kochaktionen
- Grillpartys
- Mitarbeit beim Schlossfest

- Gemeindefahrt nach Iffezheim
- Jugendaustauschprojekt im Rahmen der Aktionswoche „IB Aktiv gegen Armut“
- Mitwirkung beim 8. Kleinen Hoppegartener Weihnachtsmarkt
- Mitarbeit beim Lokalen Aktionsplan MOL: Diskussionsrunde Rechtsextremismus, Anne-Frank-Projekt, Stoffbeuteldruck beim Lauf gegen Rassismus in Nhg., Weihnachtsdeko aus aller Welt

Der Kids Club ist im Jahr 2012 gewachsen und inzwischen zählen 8 Kinder zum festen Stamm. 3 weitere kommen sporadisch hinzu. Die Kinder schätzen die Zeit im Kids Club am Mittwoch sehr. Neben der Hausaufgabenbetreuung konnten die Kinder bei diversen Bastel- und Malangeboten, Ausflügen ins Museum mit pädagogischer Führung, Kinobesuchen, Rastestrecken, Geschicklichkeitsspielen und Wettkämpfen sowohl ihre kreativ-geistigen als auch ihre motorischen und sportlichen Fähigkeiten zum Einsatz bringen und weiter ausbauen. Das aktive und kreative Miteinander fungiert hier als Katalysator zur Förderung sozialer Kompetenzen.

Die Kunst-AG am Dienstag gehört inzwischen zur festen Größe bei den Angeboten für Kinder. Ein fester Kreis von 8 kleinen KünstlerInnen freut sich jede Woche auf die fantasievollen Angebote aus der Welt der Kunst, die die Grafikerin Christine Petzak bereit hält. Von März bis Oktober war eine Sammlung wunderschöner Arbeiten der Kunst AG, bestehend aus Collagen, Feder- und Kreidezeichnungen und Drucken bei uns im Haus in einer großen Ausstellung zu sehen.

Mitte Oktober wanderten die Werke dann in unsere Partnerstadt Iffezheim und sind dort im Rathaus zu bestaunen. Von ihrer Wirkung überzeugten wir uns dann bei der diesjährigen Gemeindefahrt im Oktober 2012 gleich selbst. Neben der altbewährten „Crew“ waren erstmals auch Vertreter der Jugendarbeit, wie die Jugendfeuerwehr, Schulsozialarbeiter, SozialarbeiterInnen und der Förderverein der Lenné OS und einige Kinder und Jugendliche mit von der Partie um die Beziehungen zu der Kinder- und Jugendarbeit in Iffezheim zu knüpfen, auszubauen und mögliche Kooperationen zu planen.

Auch die Kindergeburtstage erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit und die Zahl ist in diesem Jahr noch gestiegen, so dass beinahe monatlich ein Geburtstag im HAUS DER GENERATIONEN gefeiert wurde. Neben einem Kreativangebot können die Kinder alle Möglichkeiten, die die Räumlichkeiten bieten, nutzen und spielen gern Billard und Kicker oder toben sich beim Fußballspielen, Stelzenlaufen oder bei einer Schneeballschlacht auf dem Gelände vorm Haus aus. Im Anschluss stärken sich dann alle bei Kakao und Kuchen. Die Eltern haben hier zusätzlich die Möglichkeit, die Einrichtung, die MitarbeiterInnen und andere Kinder und deren Eltern besser kennen zu lernen und nutzen teilweise auch einen der oberen Räume um zusammen mit ihren Kindern an

einer hübsch gedeckten Tafel Geburtstagskaffee zu trinken. So werden auch hier Synergieeffekte genutzt und nicht selten feiern Eltern später ihren eigenen Geburtstag in den Räumen des Hauses.

Die Gestaltung der Sommerferien fand auch in diesem Jahr wieder in einem größeren Rahmen in Kooperation mit dem Jugendhaus BLAUPAUSE, dem Haus der Begegnung und des Lernens, der ARCHE (alle drei Einrichtungen in Neuenhagen) und der Jugendwerkstatt Hönow statt. So unterteilten wir das Ferienprogramm wie bereits im vergangenen Jahr in Themenwochen und Thementage wie „Sport“, „Kunst“, „Zirkus“, „Kosmetik für Kids“ oder „Holz“ etc. und jede Einrichtung stellte dazu ein Programm auf die Beine. Bei verschiedenen Bastel- und Malangeboten, Museumsbesuchen, Artistik, Raststrecken, Geschicklichkeitsspielen und Wettkämpfen konnten die Kinder sowohl ihre kreativ-geistigen als auch ihre motorischen und sportlichen Fähigkeiten zum Einsatz bringen und weiter ausbauen. Oft treffen bei den verschiedenen Veranstaltungen Kinder aufeinander, die sich vorher nicht kannten. Das aktive und kreative Miteinander fungiert hier als Katalysator zur Förderung sozialer Kompetenzen. Insgesamt war beim Ferienprogramm ein kleiner Rückgang zu verzeichnen, so dass für 2013 erstmals eine Schließzeit von 2 Wochen für die Sommerferien geplant ist.

Im Oktober veranstalteten wir in Kooperation mit Frau Roloff von der Bibliothek Hoppegarten und der Lenné OS Hoppegarten wie schon im vergangenen Jahr einen Vorlesewettbewerb.

Der Klub KREATIV spezialisierte sich im Jahr 2012 auf das Thema Film und Kino. Unser „Kino-Klub“ fand ca. einmal monatlich statt. Neben Filmen, die wir gemeinsam in den Räumlichkeiten des Jugendclubs schauten und anschließend diskutierten, führten wir alle 2 Monate zu einem besonderen Film, den die Jugendlichen auswählten, ins Kino nach Berlin und sprachen anschließend noch lang bei einem gemeinsamen Essen darüber. Neben dem „Kino-Klub“ standen aber auch wieder beliebte Kreativangebote wie T-Shirts bedrucken, Schlüsselbretter und Notizbücher basteln, Ausstellungsbesuche, Kochabende, und Gesprächsrunden zu gesellschaftlich relevanten Themen und Bastelnachmittage zu Weihnachten auf dem Programm.

In Kooperation mit dem Barnimer Jugendweihe e.V. Interessenkreis Neuenhagen führten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Jugendstunden zu gesellschaftlich relevanten Themen durch. Dazu gehörten: „Gesprächsrunden zu Drogen- und Alkohol“, „Rund um den Tisch - vom Decken eines Tisches bis zu Tischmanieren“, „Diskussionsrunde zum Nationalsozialismus“, „Sekten und Psychogruppen“, „Liebe, Freundschaft und Sexualität“, „Die Arbeit der Polizei“, „Weihnachtliches Basteln“ und „Kosmetik“.

Ein besonders umfangreiches und bemerkenswertes Projekt, an dem sich auch 5 Jugendliche aus Hoppegarten und Neunhagen beteiligten fand über die Grenzen von Hoppegarten hinaus, in Berlin statt. „Macht Armut unsichtbar?“ Dieser Slogan zog sich durch die Woche der Europäischen Jugendbegegnung in Berlin vom 21. – 27.10.12, in der 25 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren aus Finnland, Polen, Frankreich, Irland und Deutschland aktiv ein Zeichen gegen Armut setzten. Bewaffnet mit Kamera, Aufnahmegerät, Fotoapparat und vielen Fragen auf dem Herzen machten sie sich auf die Suche nach Gründen und möglichen Lösungen zum Durchbrechen des Teufelskreises von (Jugend-)Armut. Entstanden sind eine Reihe bewegender Filme und Interviews, künstlerische Fotos, Collagen, Objekte, ein Theaterstück und ein Graffiti, das die TeilnehmerInnen bei der Abschlussveranstaltung der Aktionswoche IB „Aktiv gegen Armut“ präsentierten. Das Publikum war begeistert und sprach den Mitwirkenden seine vollste Anerkennung und Respekt für die professionellen Arbeiten aus.

Unsere Familientage als generationsübergreifende Aktionen fanden 2012 vor allem im Rahmen des Lokalen Aktionstages MOL, beim Schlossfest und zum Weihnachtsmarkt statt. So unterstützten die Lückekinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr unseren 8. Kleinen Hoppegartener Weihnachtsmarkt mit selbstgebastelten, schönen und nützlichen Kleinigkeiten. So hatte der Kinder- und Jugendbereich einen eigenen Stand, an dem die Jugendlichen bunte Schlüsselbretter, Teelichthalter, verzierte Bilderrahmen, Notizbücher und Schmuckdosen verkauften. Der positive Nebeneffekt der Verkaufsaktion war, dass die Jugendlichen ihren Club repräsentierten und die Angebote, die es bei uns gibt, ihren Familien und den Besuchern näher brachten.

Einen großen Stellenwert hatte für uns auch im Jahr 2012 wieder die Mitarbeit beim Lokalen Aktionsplan MOL. Unter dem Motto „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ setzten wir uns mit insgesamt 5 Projekten und fast 400 engagierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein für Vielfalt und Toleranz im Landkreis Märkisch Oderland. Folgende Projekte im Rahmen des Lokalen Aktionsplans MOL wurden 2012 durchgeführt:

Anne Frank Projekt mit Besuch im Anne Frank Zentrum Berlin im April und November; „Love & Peace“ Stoffbeutel bedrucken anlässlich der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ und zum Lauf gegen Rassismus in Neuenhagen im Mai; eine Diskussionsrunde zum Thema Rechtsextremismus in Zusammenarbeit mit der Moderatorin Mo Asumang und ihrem Film „Roots Germania“ im Juni; und das Projekt „Weihnachtsdeko aus aller Welt“ im Dezember.

Die Kinder- und Jugendarbeit wurde ganzjährig ehrenamtlich von einer Sozialassistentin in Ausbildung, bis August einmal wöchentlich von einer Schülerin des Einstein-Gymnasiums Neuenhagen und einmal wöchentlich von einer Grafikerin aus Berlin zur Durchführung der Kunst-AG unterstützt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen halfen bei allen anfallenden Arbeiten, vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowohl im Kids Club als auch im Klub KREATIV, mit.

Die in der Kooperations- und Zuwendungsvereinbarung angedachten Projekte konnten alle umgesetzt werden.

Zur Bekanntgabe der Angebote nutzen wir die Möglichkeiten über die regionale Presse, den Veranstaltungsflyer der Gemeinden Hoppegarten und Neuenhagen, die Internetseite der Gemeinde Hoppegarten, Facebook und verteilen jedes Quartal einen gesonderten Flyer an den Schulen und anderen Orten des gesellschaftlichen Lebens. Auf Einzelveranstaltungen weisen wir zusätzlich mit Plakaten in der Öffentlichkeit hin.

Die laufenden Angebote und Projekte wurden 2012 fortgeführt. Auf Grund der erhöhten Nachfrage von Kindern und Lückekindern ist angedacht, den Kids Club um einen Tag in der Woche zu erweitern oder ein Projekt ähnlicher Art für diese Altersgruppe zu initiieren.

Friedrich Schlüter
Leiter des Hauses der Generationen

Babett Brauer
Sozialpädagogin Kinder- und Jugendbereich

Anlage 1: Besucherstatistik 2012, Gemeinwesenbereich

Anlage 2: Statistik zur Nutzung des Hauses nach Veranstaltungen

Anlage 3: Besucherstatistik 2012, Kinder- und Jugendbereich

Anlage 1

Besucherstatistik im HAUS DER GENERATIONEN Hoppegarten

Gemeinwesenarbeit

01.01. - 31.12.2012

Monat	Anzahl Besucher
Januar	771
Februar	916
März	867
April	737
Mai	879
Juni	769
Juli	556
August	932
September	1020
Oktober	1272
November	1026
Dezember	1180
Gesamt / Jahr	10.925
Durchschnitt / Monat	910
Durchschnitt / Woche	210

Anlage 2

Nutzung des Hauses der Generationen Hoppegarten in der Zeit vom 01.01. - 31.12.2012

1. Wöchentliche feste Termine

Montag:

- 17.00-19.00 Klavier- und Flötenunterricht für Kinder und Erwachsene mit Hr. Walter von der Kreismusikschule
17.00-19.00 jeden 1. und 3. im Monat Schiedsstelle der Gemeinde

Dienstag:

- 10.00-11.30 Betreuung einer Krabbelgruppe durch Frau Wrobel
13.00-18.00 Beratung des Jugendamtes MOL durch Frau Neise jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
16.00-19.00 Rentenberatung durch Herrn Achtsnick jeden 2. Dienstag im Monat
14.00-16.00 Chorprobe AWO Männerchor
19.00-21.00 Chorprobe Gemischter Chor Hoppegarten

Mittwoch:

- 18.00-20.00 Weight Watchers mit Fr. Zimmer

Donnerstag:

- 10.00-11.30 Betreuung einer Krabbelgruppe durch Frau Wrobel
20.00-22.00 Tanzkurs mit Herrn Müller

2. Beratungen/ Schulungen der Gemeinde, von Parteien ,Vereinen, Schulen, des IB , Feiern in den Räumen des Hauses der Generationen:

- Ausschuss Jugend, Bildung, Kultur	4
- Ausschuss Wirtschaft/ Tourismus	8
- Ausschuss Finanzen	1
- Ausschuss Bau	1
- Sitzungen Kooperationsrat, GKI	1
- Ortsbeirat Hoppegarten	9
- Die Linke	8
- FDP-FW	1
- SPD	5
- CDU	4
- NABU	6
- AWO	17
- Seniorenbeirat	2
- Schlossverein	1
- Beratung S5 Region	2
- Beratungen Gemeinde/Bürgermeister:	8
- Schulungen KITA und HORT	2
- Jugendweihestunden	4
- Verein Grünes Tor	2
- Reitverein	2
- Vorspiel Musikschule	2
- Elternabend	1

- IB : Beratungen, Seminare	23
- Lesewettbewerb	1
- Weihnachtsfeiern	6
- Projekt „ Alleinstehende“	39
- Seminare berufliche Weiterbildung	6
- Seniorenfrühschoppen	1
- Englisch Sommer Camp	5
- Abschlussfeier 6. Klasse	2
- Trauung	2
Gesamt:	176

3. Öffentliche Veranstaltungen 2012 im HDG und im Gemeindesaal: 6

-11.03.2012	P. Ensikat Lesung/ Erzählung	52 Zuschauer
-17.05.2012	Himmelfahrtsfeier	90 Besucher
-22.09.2012	100 Jahre Villa Kessler	60 Besucher
-08.10.2012	Puppentheater	70 Besucher
-21.10.2012	Kabarett Sündikat Berlin	130 Zuschauer
-07./08.2012	Kl. Weihnachtsmarkt	500 Besucher

Gesamtzuschauer im Gemeindesaal bei 2 Veranstaltungen: 130

Gesamtzuschauer im Haus der Generationen: 182 bei 2 Veranstaltungen

Besucher zu Himmelfahrt, zum Weihnachtsmarkt am und im Haus der Generationen und Rathaus: 590

4. Privatfeiern : 22

14.01.2012	Praxisjubiläum	35 Gäste
21.01.2012	60. Geburtstag	40 Gäste
30.01.2012	Kindergeburtstag	20 Gäste
03.03.2012	70. Geburtstag	38 Gäste
30.03.2012	70. Geburtstag	40 Gäste
12.05.2012	Goldene Hochzeit	20 Gäste
19.05.2012	40. Geburtstag	35 Gäste
26.05.2012	40. Geburtstag	40 Gäste
27.05.2012	Konfirmation	30 Gäste
23.06.2012	50. Geburtstag	40 Gäste
16.07.2012	60. Geburtstag	60 Gäste
22.07.2012	60. Geburtstag	36 Gäste
11.08.2012	Einschulung	30 Gäste
14.09.2012	60. Geburtstag	30 Gäste
22.09.2012	50. Geburtstag	44 Gäste
28.09.2012	40. Geburtstag	40 Gäste
20.10.2012	Kindergeburtstag	20 Gäste
31.10.2012	80. Geburtstag	20 Gäste
10.11.2012	Hochzeit	45 Gäste
24.11.2012	50. Geburtstag	40 Gäste
14.12.2012	50. Geburtstag	25 Gäste
15.12.2012	Kindergeburtstag	25 Gäste

Gesamt: 753 Gäste nahmen an Privatfeiern teil.

Anlage 3

Statistik 2012 Kinder- und Jugendbereich HAUS DER GENERATIONEN

	Tage bzw. Verantst.	Teilnehmer	Alter (von-bis)	m/w (im Verh.)	Bemer- kungen
1. offene Treffpunktarbeit , z. B. jeder geöffnete Tag zählt als ein Tag bzw. 1 Veranstaltung	95	348	12 bis 19	60 / 40	Jugendclub
2. außerschulische Jugendbildung , z. B. Projekte, die genau darauf zielen, in der Einrichtung oder auch auswärts	28	326	10 bis 24	40 / 60	LAP, Barnim. JW e.V. Jgd.Austausch
3. Freizeit- u. Ferienmaßnahmen , z. B. Ausflüge, Fahrten, Exkursionen Sportverantst., Turniere Disco, Party <i>relative Einmaligkeit</i>	36	514	4 bis 19	40 / 60	
4. soz.-pädagog. Gruppenarbeit Tanzgruppe, Chor, Bandprobe, Malkurs, Töpferkurs für K u J <i>feste kontinuierl. Termine</i>	87	536	7 bis 16	40 / 60	Kids Club u. Klub Kreativ Kunst AG
5. Sonstige Maßnahmen kommerz. Vermietungen Stadtteilkonferenzen Elternversammlg., Beratungen Gemeindefeste Versammlungen, Beratungen eigene und Fremdrägerverantst.	7	59	6 bis 60	40 / 60	vor allem AGs und Elternver.
6. Zus.arbeit mit Schule Projekte Kurse <i>mit u. ohne Vertragsregelung</i> auch IB-Schulen	6	240	6 bis 19	40 / 60	vor allem Bastelwerk- stätten u. Projektwo.
7. punktuelle Verantst. ohne Altersbeschränkg. Lesungen Diavortrag					

Verwendungsnachweis über Einnahmen und Ausgaben für das "Haus der Generationen"

Projektzeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

I Einnahmen

1. Zuwendung der Gemeindeverwaltung	85.900,00
2. Zuwendung Dritter (Spenden, Projekte und P 610 vom JA MOL)	25.019,00
3. Eigenmittel (Eintritt, Teilnehmergebühren, Vermietung, Restauration)	6.877,92
(sonstige Eigenmittel zur Deckung des Mehraufwandes)	2.169,39
Gesamteinnahmen des Projektes	119.966,31

II Ausgaben

1. Personalkosten	87.121,44
Mitarbeiter	66.145,32
Mitarbeiter/Kommunalkombi	14.853,60
Bundesfreiwilligendienst	916,52
Ehrenamt	5.206,00
Mitarbeiterfortbildung	
2. Sachkosten	
Geschäftskosten	3.093,12
(Telefon, Porto, Versicherungen, Büromaterial, Leasing,)	
Betriebskosten	14.009,52
(Strom, Wasser, Gas, Müll, Alarmaufschaltung, Reinigung)	
Projektkosten / Veranstaltungen	3.311,97
(incl. Wareneinkauf Restauration)	
Ausstattung	1.524,24
Sonstiges (Verwaltung, Eigenleistungen)	10.906,03
Gesamtausgaben des Projektes	119.966,31

III Ergebnis

Einnahmen gesamt:	119.966,31
Ausgaben gesamt:	119.966,31
Über-/Unterdeckung	0,00

M. Schreier

Neuenhagen, 28.02.2013

Michaela Schreier, Programmgeschäftsführerin

